

St. Peter und Paul Kleinbüllesheim

Klais-Orgel 1885, op. 10



Orgelbeschreibung

Orgelbauer:	Johannes Klais Orgelbau Bonn
Baujahr:	1885
Restaurierung:	2003/2004 durch Orgelbau Schulte
Reinigung:	2019 durch Orgelbau Schulte, 2020 Neuintonation von Andreas Saage, Chefintonateur Klais
Stimmtonhöhe:	440

Temperierung:	Bach-Kellner (Fischer), mod. nach Saage
Windladen:	mechanische Schleifladen
Spieltraktur:	mechanisch
Registertraktur:	mechanisch
Registeranzahl:	11
Manuale:	II / C – f ³
Pedal:	C– d´
Koppeln, Spielhilfen:	II-I, I-P,

Disposition:

<u>1. Manual, HW C-f ´´´</u>		<u>2. Manual, NW C-f ´´´</u>		<u>Pedal, C- d´</u>	
Principal	8´	Gedackt	8´	Subbaß	16´
Offenflöte	8´	Salicional	8´	Oktavbaß	8´
Oktave	4´	Zartflöte	4´		
Quinte	2.2.3´				
Oktave	2´	Manualkoppel: II-I		Pedalkoppel: I-Ped.	
Trompete	8´				

Geschichte / Besonderheiten:

11 Register, 2 Manuale und Pedal, mechanische Traktur
 Pneumatische Zusatzlade für das Register Salicional 8´ (Kegellade von 1923). Dieses Register stammt von der alten Kölner Dom-Orgel.

Die Orgel wurde 1885 für St. Joseph auf der Höhe in Bonn gebaut und gelangte danach 1922 ins Kloster Geistingen. Nach der Auflösung des Klosters kaufte die Fa. Schulte dieses Instrument 1997 auf und restaurierte die Orgel vorbildlich. Im Jahre 2004 wurde die Orgel in der Kleinbüllesheimer Pfarrkirche aufgestellt. 2019 / 2020 wurde das Instrument gereinigt und von Andreas Saage, Chefintonateuer der Firma Klais, neu intoniert.

